

Lauterbornia 50: 147-148, D-86424 Dinkelscherben, 2004-09-30

Buchbesprechungen

Lechthaler, W. & M. Car (2004): **Simuliidae. Key to larvae and pupae from Central and Western Europe.** 2400 Farbfotos, 46 Lit.- CD-ROM, (eutaxa) Wien. ISBN 3-950-1839-0-6; € 400,00

Schlagwörter: Simuliidae, Diptera, Insecta, Mitteleuropa, Westeuropa, Dänemark, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Italien, Ungarn, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Ökologie, Indikator, Verbreitung, Larve, Puppe

Es liegen bereits eine Reihe von Bestimmungsschlüsseln auf CD vor. Wenn sich diese Form weiter durchsetzt, wird man seinen Arbeitsplatz neu organisieren müssen. Allerdings, bei allem technischen Aufwand: die kritischen Taxa bleiben kritisch, die schwierigen Unterscheidungen bleiben schwierig; die wichtigsten Voraussetzungen für den Bestimmungserfolg sind nach wie vor Übung und Erfahrung und die Hilfe von Kollegen und Spezialisten. Lässt sich der mit vielen Organismengruppen konfrontierte Gewässerbiologe auf die Bestimmung mit CDs ein, muss er sich mit deren unterschiedlicher Programmarchitektur herumschlagen, d.h. die Benutzerfreundlichkeit wird zu einem wichtigen Kriterium bei der Bewertung einer solchen Publikation.

Für die Bestimmung der Simuliidae-Larven und Puppen in Deutschland gibt es den Schlüssel von Gunther Seitz als Behörden-internes Papier, mittlerweile weit verbreitet und als zuverlässig geschätzt. Mit der vorliegenden CD eröffnen die Autoren eine Reihe neuartiger Bestimmungsschlüssel, basierend auf einer sehr großen Zahl von Mikrofotos in zum Teil exzellenter Qualität. Bei diesen wird in vielen Fällen durch elektronische Bildbearbeitung eine unbegrenzte Tiefenschärfe erzeugt, die dem Eindruck des unbewaffneten Auges gleichkommt. Dies entspricht dem Effekt einer Zeichnung, die andererseits generalisiert und komprimiert. Diese Bilder sind zweifelsohne das hervorstechende (Qualitäts)merkmal der CD. Sie erscheinen im Rahmen des dichotom konzipierten Bestimmungsgangs als Vergleichs paar und können zudem in verschiedener Weise aufgerufen und zu Vergleichszwecken zusammengestellt werden. Der Schlüssel spiegelt das bekannte Wissen bezüglich der Unterscheidungen wieder. Bei den einzelnen Abfragen werden zwischen 1 und 4 Merkmalen angeboten, wobei gelegentlich auch "weiche" Kennzeichen wie Färbung genutzt werden. In einigen Fällen lässt das an sich gute Foto das im Text des Schlüssels verlangte Detail nicht richtig erkennen. Zurück- und Vorausblättern ist ohne Schwierigkeit möglich; über Auswahlen in der Kopfzeile lässt sich jede der Seiten und jedes Taxon direkt im Schlüssel ansteuern. In dieser Hinsicht ist dem Programm Benutzerfreundlichkeit zu attestieren. Aufgenommen wurden 66 Arten, darunter alle deutschen Arten. Abgedeckt ist Mittel- und Westeuropa sowie Dänemark, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Norditalien.

Neben dem eigentlichen Schlüssel werden als weitere Funktionen angeboten: eine Bildergalerie, eine allgemeine Darstellung der für die Bestimmung relevanten Kennzeichen, ein auf einer Tabelle beruhender Kurzschlüssel für nährungsweise Bestimmung und ein Datenblatt Ökologie. Dieses Datenblatt enthält über die Ökologie hinaus auch die Synonymie und Verbreitungsangaben, nicht allerdings eine morphologische Artbeschreibung, was bei einem Update zur Vervollständigung nachgeholt werden sollte. Der Übergang zwischen den Funktionen (z.B. Schlüssel - Morphologie) ist umständlich, da eine Verlinkung nicht gegeben ist. Der tabellarische Kurzschlüssel ließ sich bei der geprüften CD nicht benutzen, vielleicht ein Programmfehler. Dies ist bedauerlich, da hier die Möglichkeiten der relationalen Datenbank zum Tragen kämen, während sich die hierarchische Dichotomie konventioneller Schlüssel schon immer gut als Druckwerk darstellen ließ.

Das Programm ließ sich auf Festplatte kopieren - ein Vorteil, den nicht alle CDs bieten - und lief störungsfrei. Fazit: Die Fülle sehr guter Fotos lässt keine Wünsche offen und bedeutet eine große Hilfe der Simuliidae-Bestimmung vom Anfänger- bis zum Spezialisten-Niveau. Mit einer gewissen Sperrigkeit des Programms wird man sich bis zum Vorliegen neuer Versionen (für den registrierten Benutzer) abfinden.

Adler, P. H., D. C. Currie & D. M. Wood (2004): **The black flies (Simuliidae) of North America.** 1134 Abb., 13 Tab., 255 Verbreitungskarten, 2233 Lit., Taxaverz., Sachverz.- XV+941 pp., (Cornell University Press) Ithaca. ISBN 0-8014-2498-4; geb. \$ 99,95

Schlagwörter: Simuliidae, Diptera, Insecta, USA, Kanada, Nordamerika, Morphologie, Riesenchromosomen, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Erstbeschreibung, Verbreitung, Habitat, Biologie, Faunistik

Wenn man das Buch in die Hand nimmt, stellt sich als erstes die Frage: Warum bringt man bei uns in Mitteleuropa nichts solche großartigen taxonomischen Werke zu Stande? Das beginnt schon bei der Ausstattung. Großformat, sauberer Druck, Fadenheftung und klassische Leinendecke als adäquates Gewand für die erschöpfende Monographie einer wichtigen Insektengruppe. Rund 160 Seiten entfallen auf die Abbildungen als eigenständiger Beitrag der Illustratoren, es sind Spitzenleistungen wissenschaftlicher Zeichenkunst.

Behandelt wird die Simuliidae-Fauna Nordamerikas mit insgesamt 254 Arten, darunter 43 Erstbeschreibungen. Demgegenüber kommt die mitteleuropäische Simuliidae-Fauna mit etwa 60 nur auf rund ein Viertel der Arten. 32 der nordamerikanischen Arten kommen auch in der Paläarktis vor. Im Mittelpunkt des Werks stehen die Artbeschreibungen, basierend auf der Auswertung der gesamten einschlägigen Literatur und wie folgt gegliedert: Synonymie, Taxonomie, Morphologie, Riesenchromosomen, Verbreitung und Habitat, Lebenszyklus, Feinde sowie Wirte der Blutsauger und wirtschaftliche Bedeutung. Vorangestellt sind getrennte Bestimmungsschlüssel zu den Gattungen und Arten für Männchen, Weibchen, Puppen und Larven. Wesentlich für die Identifikation sind die exzellenten Zeichnungen, überwiegend von R. M. Idema, der auch die Illustrationen zu dem "Manual of Nearctic Diptera" (McAlpine & al.) beige-steuert hat. Für einen besseren Vergleich sind die Abbildungen zu Merkmalsgruppen zusammengefasst, für die Larven ist zusätzlich der Habitus als Farbzeichnung wiedergegeben. Die Verbreitungskarten für jede Art zeigen auf den ersten Blick das vorherrschende Verbreitungsmuster in Nordamerika: es sind überwiegend östliche oder westliche oder nordische Arten; nur wenige Arten sind über den ganzen Kontinent verbreitet.

Der allgemeine Teil gibt eine Übersicht über die Simuliiden-Forschung und eine Einführung in die Methodik. Mit zahlreichen Abbildungen wird die Morphologie erläutert, vor allem im Hinblick auf die Bestimmungsmerkmale. Weitere Kapitel widmen sich den Riesenchromosomen und ihrer Struktur sowie der Biologie der Simuliidae und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung einschließlich der Maßnahmen zur Kontrolle dieser Schadinsekten.

Das repräsentative und exemplarische Werk ist eine Bereicherung der entomologischen Literatur und empfiehlt sich auch für "paläarktische" Bearbeiter der Simuliiden-Fauna, zumal bei einem attraktiven Preis (dank Sponsoring in Zusammenarbeit mit dem Royal Ontario Museum) von nur 10 Cent je Seite.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2004_50](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 147-148](#)